

Auf zum Körper-TÜV der SG Nied!

Der Sportabzeichen-Treff ist wieder aktiv im 2500-Mitgliederverein

Nied zieht die Turnschuhe an: Die Sportgemeinschaft (SG) lädt ab sofort und noch bis einschließlich September jeden Donnerstag ab 18 Uhr zum Sportabzeichen-Treff. Der Stadtanzeiger schaute sich bei den Hobbysportlern mal um. Können Sie 100 Meter innerhalb von 17 Sekunden rennen? Oder einen Kilometer innerhalb von fünf Minuten laufen? Vielleicht schon - doch auch im Alter zwischen 40 und 49? So ist es aber, wenn man das Sportabzeichen haben will.

Bei der SG Nied sporteln allwöchentlich rund 30 Leute, darunter zehn Kinder. Ganz entspannte Leute. Kameradschaftlich spornt man sich gegenseitig an, macht sich Mut. Man kennt sich, man schätzt sich. Einige wenige sehr ehrgeizige Sportler nehmen auch am Training teil, um die geforderte Mindestleistung zu erbringen und verschwinden danach sofort wieder. Dies sei eigentlich nicht der Sinn und Zweck vom Sportabzeichen-Treff, findet Übungsleiter-Urgestein Fred Eisenmann (62): „Letztes Jahr hatten wir 82 Sportabzeichen bei der SG Nied. Das ist eigentlich viel zu wenig, wenn man bedenkt, dass wir zweieinhalbtausend Mitglieder haben!“ Wobei seine Gattin Hannelore erklärte: „Es liegt halt bei den meisten an der Schwimmerei...“

Und hier weitere Stimmen von Teilnehmern: Helmut Jannasch (54) wertete spontan seinen ersten Standweitsprung 2005 auf 1,95 Meter: „Es ist Okay, aber da geht bestimmt noch mehr. Ich werde jeden Donnerstag weiter üben, wie die vergangenen 16 Jahre auch. Eigentlich war es Zufall, dass ich zum Sportabzeichen gekommen bin. In einer Laune haben ich und meine Kollegen darüber gespro-



„Auf die Plätze...“ Jürgen Brehm von der SG Nied gibt den 50-Meter-Lauf frei, Männlein wie Weiblein rennen gleich gemeinsam los. 82 Leute machten 2004 das Sportabzeichen, 2005 sollen es viel mehr werden.

Fotos: mk



Standweitsprung ist eine der Disziplinen beim Sportabzeichen - hier springt Helmut Jannasch in seinem ersten Sprung 2005 gerade stolze 1,95 Meter weit.

chen, wie sehr wir denn noch in Form seien - Motto: So schlimm wird's ja

nicht sein. Doch beim Sportabzeichen merkten wir erst, wie unser Leistungsstand wirklich war.“

Dem pflichtete Jürgen Brehm (46, Abzeichen-Prüfer) bei: „Am Sportabzeichen erkennt man die Leistungsfähigkeit des Körpers - wie der TÜV für's Auto. Ob Kinder, Eltern oder Großeltern - Leichtathletik ist für jedes Alter geeignet.“

Die gertenschlanke Marion Gürnth (38) sagte: „Es macht Spaß, wenn man über Jahre hinweg merkt, dass der Körper eine gewisse Leistungsfähigkeit erhält und man dafür fleißig trainiert hat.“ Wer auch mal bei der SG Nied reinschnuppern will, kommt Donnerstags ab 18 Uhr ans Sportgelände, Oeserstraße/Ecke Birminghamstraße.

mk



Auch die SG-Kinder machen mit, sitzen mit ihren Schlagbällen zum Fototermin auf dem Sportplatzrasen.